

HUMAN NATURE

ARS ELECTRONICA 2009

Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft
Linz, Do 3. – Di 8. September

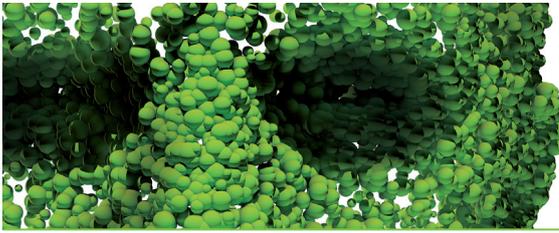
HUMAN NATURE Ars Electronica Festival 2009

Bilanz

Der Publikumsmagnet Ars Electronica Center, perfekt inszenierte FM4 Signs & Signals, die bis auf den letzten Platz gefüllte Ars Electronica Gala, sehr gut besuchte Symposien, unterhaltsame History Talks, ein 80+1-Basecamp und ein Ö1-Observatorium, die regelrecht gestürmt wurden und, und, und. „Wir freuen uns sehr, dass gerade dieses Festival auf eine so positive Resonanz gestoßen ist“, zieht Gerfried Stocker, künstlerischer Leiter der Ars Electronica, Bilanz: „Für uns das schönste Geschenk zum 30-Jahre-Jubiläum.“

Fast 72.500 Besuche in 6 Tagen!

Mit fast 72.500 Besuchen verzeichnete das Ars Electronica Festival heuer einen Rekordwert. „Eine wirklich einmalige Aufmerksamkeit, die dem 30-Jahre-Jubiläum, ohne Zweifel aber auch dem Kulturhauptstadtjahr zu verdanken ist“, sagt Gerfried Stocker. Mit 15.000 Besuchen schlugen dabei allein das 80+1-Basecamp und das Ö1-Observatorium zu Buche und unterstreichen einmal mehr die erfolgreiche Bespielung des öffentlichen Raums, im konkreten Fall des Linzer Hauptplatzes. Nachdem per 31. August bereits 170.998 BesucherInnen im neuen Ars Electronica Center waren, entpuppte sich das großzügig erweiterte und inhaltlich neu ausgerichtete Haus nun auch beim internationalen Publikum als Renner – mehr als 10.000 BesucherInnen schauten in der Festivalwoche vorbei. Doch nicht nur das Innenleben, auch das Haus selbst stellte seine Qualitäten unter Beweis: Das von den FM4 SIGNS & SIGNALS eröffnete Fassadenfestival lockte allabendlich zig Menschen auf die Donaulände und das Maindeck des Ars Electronica Center. Ein dagegen traditionelles Festivalhighlight bildete auch dieses Jahr wieder das OK, das noch bis 4. Oktober im Rahmen der Cyberarts die besten Arbeiten des Prix Ars Electronica 09 zeigt.



HUMAN NATURE

ARS ELECTRONICA 2009

Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft
Linz, Do 3. – Di 8. September

800 KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen aus 31 Ländern

Mehr als 300 Einzelveranstaltungen machten das diesjährige Festivalprogramm zum dichtesten der Ars Electronica – Geschichte. Möglich gemacht haben dies 800 KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen aus 31 Ländern.

565 MedienvertreterInnen aus 38 Ländern

565 akkreditierte JournalistInnen und BloggerInnen aus insgesamt 38 Ländern statteten dem Festival heuer einen Besuch ab. Die Länderstatistik wird angeführt von Österreich (220) und Deutschland (80), danach folgen Italien (30), Slowenien (29), Japan (23), Polen (22), die Slowakei (14) und Spanien (14), Frankreich (12), Dänemark (12) und die USA (12), England (9), Australien (6) und Taiwan (6), Kanada (4), die Philippinen (3), Südkorea (3), Chile (2) und andere mehr.

Ars Electronica Linz GmbH
is a company of the city of Linz.
Ars Electronica Linz GmbH
ist ein Unternehmen der
Stadt Linz.

Ars Electronica is supported by:
Stadt Linz
Land Oberösterreich
BMUKK
BM.W_F^a
European Commission

Organization / Veranstalter



Cooperation Partners / Kooperationspartner

Kunstuniversität Linz
Lentos Kunstmuseum
Linz 09
Fachhochschule St. Pölten

Grand Café zum Rothen Krebsen
Ludwig Boltzmann Institute Media.Art.Research.
Stadtwerkstatt
Japanese Media Art Festival

Ars Electronica receives support from / Ars Electronica wird unterstützt von:



Additional Support: Triple A, KulturKontakt Austria, Microsoft Österreich